

# velmbo

## **Rundschau Nr. 166**

Mitteilungsblatt der Vereinigung ehemaliger  
Lehrlinge von Maschinenfabrik und ABB-Werke  
Oerlikon

**Zürich, im November 2006**



# velmbo

*Die VELMBO hat das „Pensionsalter“  
erreicht*

*Wir feiern zusammen  
65 Jahre VELMBO*

*Es erwartet Sie ein reichhaltiges Programm*



*Wann: Samstag 2. Juni 2007  
Wo: ZH – Oerlikon*

*Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit uns!*

## *... vom Redaktor*

Liebe Velmboaner,

ein sehr wichtiger Termin für unseren Verein ist die Jahresversammlung. Wenn es dann noch um ein Jubiläum geht, so wird er bei der Velmbo ganz gross geschrieben.

Das nächste Jahr feiern wir das 65. Jubiläum. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir werden unsere Jahresversammlung in Oerlikon halten. Die Lehrlingswerkstatt, das Areal und weitere Orte in Oerlikon besichtigen. Ein Abendprogramm ist auch dabei. Die Jahresversammlung findet am 2. Juni 2007 statt. Bitte notieren Sie sich diesen Termin. Das detailliertere Programm folgt in der nächsten Rundschau.

Die Jahresversammlung, nämlich die 64. in Thun, war wieder ein voller Erfolg. Der Bericht fällt dieses Jahr aus. Dafür präsentiert uns Edi Bodmer eine Fotoreportage. Mehr dazu in dieser Ausgabe. An Edi Bodmer herzlichen Dank"

Die Rundschau lebt nicht nur von Protokollen, Jahresrechnungen und dergleichen. Nein sie besteht auch aus Berichten die von Ihnen kommen. Berichte die, meiner Meinung nach, die Rundschau bereichern.

Dieses Mal hat uns wieder Herr Werner Gunsch einen Beitrag gesendet, den wir auch prompt in dieser Rundschau veröffentlicht haben. Ein lustiges Ereignis, das aber auch zum Nachdenken veranlasst. Man kann auch noch so sorgfältig planen, Unvorhergesehenes bestimmt nach wie vor unseren Alltag. Zum Glück! An Herrn Gunsch vielen herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr haben ca. 45 Lehrlinge erfolgreich ihre Lehre in den Lernzentren bestanden. Herzliche Gratulation!

Der Redaktor  
Adamo Mele



*Der Vorsand wünscht allen Ehemaligen,  
deren Familien und Verwandten:*

**Schöne Weihnachten  
und  
"guet's Neuis!"**

## ***Fotoreportage der 64. Velmbo - Jahresversammlung vom 6. Mai 2006, in Thun***

An der 64. Jahresversammlung der Velmbo vom 6. Mai 2006 wurden von der Hinreise bis zur Rückreise, mit Versammlung, Essen, Nichtmitglieder Ausflug, Besichtigung, etc. ca. 240 Fotos von Edi Bodmer ausgelöst. Um diese auf unserer Rundschau publizieren zu können würde ein Buch notwendig sein. Eine kleine Auswahl dieser Bilder finden Sie nun auf den nächsten Seiten. Die Bilder wurden ohne eine bestimmte Reihenfolge ausgewählt. An Edi Bodmer herzlichen Dank!













# Protokoll der 64. Jahresversammlung vom 6. Mai 2006 in Thun

Beginn der Versammlung : 10.35 Uhr

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Jahresversammlung 2005 (*siehe RS Nr. 164*)
4. Mutationen (*siehe RS Nr. 165*)
5. Jahresbericht des Obmannes (*siehe RS Nr. 165*)
6. Jahresbericht des Redaktors (*siehe RS Nr. 165*)
7. Kassa (*siehe RS Nr. 165*)
  - a) Kassabericht
  - b) Bericht der Revisoren
  - c) Abnahme der Jahresrechnung 2005
  - d) Festsetzung des Jahresbeitrages 2007
  - e) Festsetzung der Vorstandsentschädigung 2007
9. Anträge
10. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Die Teilnehmer der diesjährigen Jahresversammlung werden durch den Obmann Walter Fricker begrüsst. Besondere Grüsse gehen an unseren Ehrenobmann Walter Noser und dessen Gattin, sowie an unser Ehrenmitglied Köbi Bosshard und Gattin.

Von den Lernzentren sind der scheidende Geschäftsführer Andreas Rüegg mit Gattin, der neue Geschäftsführer Ingo Fritschi und der Standortleiter aus Oerlikon Anton Huber anwesend.

Als Gast haben wir dieses Jahr den Obmann der Ehemaligenvereinigung Baden (Vel) Martin Müller eingeladen. Unser Obmann ist dafür bei den Badenern zur Jahresversammlung eingeladen.

Ein weiterer Gruss geht an die Revisoren Daniel Frey und Hansjörg Zulliger sowie den Ersatzrevisor Stefan Schmid. Ausserdem werden unser ältestes Mitglied der 96 jährige Fritz Baumann (Abschluss 1930) und das jüngste Mitglied, das Vorstandsmitglied Severine Pfister (Abschluss 2001) begrüsst.

Ein besonderes Dankeschön geht an Richard Stauber, welcher die Idee für die heutige Tagung gehabt und bei der Organisation mitgeholfen hat.

Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder Verena Huber, Henri Benz, Hans Rüegg und Hans Vetsch; die Mitglieder Fritz Hunziker, Bruno Keller, Franz Keller, Werner Mörgeli, Walter Müller, Hannes Nydegger, Alex Rüber, Heinz Vaterlaus und Jacques Wampfler.

Walter Fricker bittet den neuen Geschäftsführer der Lernzentren Ingo Fritschi uns über Neuigkeiten aus den Lernzentren zu informieren.

Ingo Fritschi stellt sich zuerst einmal vor. Seine Lehre als FEAM habe er von 1975 bis 1979 in Baden absolviert und sei als externer Lehrling in die BBC-Schule gegangen. Weitere berufliche Stationen waren die Oerlikon Contraves, die ETH, das Abendstudium am Technikum Zürich und die Firma Helbling. 11 Jahre sei er bei der ABB in der Unternehmensberatung (auch im Ausland) tätig gewesen und nun ist er seit dem 3. April in die Fusstapfen von Andreas Rüegg getreten. Ingo Fritschi ist verheiratet und hat zwei Kinder, welche auch bald auf Lehrstellensuche gehen werden.

Ein Highlight der Lernzentren im letzten Jahr war sicher das Gewinnen des ESPRIX Preises.

Die Lehrlingszahlen im den Oerliker Lernzentren kann dieses Jahr um 20 Lehrlinge auf 210 Lehrlinge angehoben werden.

Die Lernzentren bestehen jetzt aus 31 Mitgliedern. Leider musste der Ausbildungsplatz Pratteln aufgegeben werden. Für alle Lehrlinge wurde jedoch eine Lösung gefunden.

Die Werkstätten sind mit sehr viel Produktivarbeit voll ausgelastet und das Arbeitsklima in Oerlikon ist sehr gut. Da auch von „Aussen“ sehr viel positive Reaktionen kommen, wollen die Lernzentren in diesem Sinne weitermachen da dies sicher der richtige Weg ist.

Mit einem Dank an die Versammlung und mit dem Wunsch an weiteren Versammlungen mit älteren aber auch einmal mit jüngeren Mitgliedern Erfahrungen austauschen zu können, gibt Ingo Fritschi das Wort zurück an unseren Obmann.

Walter Fricker bedankt sich für die Informationen und sagt, dass die Lehrabschlussfeier immer eine gute Plattform ist, um für unsere Vereinigung Werbung zu machen.

Der Obmann gibt noch die totale Anzahl der Anwesenden bekannt und erklärt dann die Versammlung als eröffnet.

- 2 Ehrenmitglied
- 6 Vorstandsmitglieder
- 1 Redaktor
- 3 Revisoren
- 22 Nichtmitglieder
- 83 Freimitglieder und Mitglieder
- 5 Gäste
- 122 Teilnehmer total**

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden die Herren Hans Maag (Abschluss 1960) und Alfred Wipf (Abschluss 1983) vorgeschlagen und gewählt.

## **3. Protokoll der 63. Jahresversammlung auf der Halbinsel Au**

Das Protokoll der 63. Jahresversammlung, welches in der Rundschau Nr. 164 auf den Seiten 17 bis 23 nachzulesen war, wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

## **4. Mutationen**

In der Rundschau Nr. 165 ist aufgeführt, dass sich der Mitgliederbestand im letzten Jahr nicht gross verändert hat. Neben 31 Eintritten hatten wir leider auch 14 Austritte, 14 Sterbefälle und 8 Ausschlüsse zu verzeichnen. Erfreulich ist immer wieder, dass nicht nur junge sondern auch ältere Abschlussjahrgänge sich bei der VELMBO anmelden.

Die 25 Mitglieder mit Abschlussjahrgang 1961 werden dieses Jahr zu Freimitgliedern ernannt. Fünf neue Freimitglieder sind an der Tagung anwesend und können nach der Jahresversammlung mit dem Vorstand sowie dem ältesten und jüngsten anwesenden Mitglied und den Vertretern der Lernzentren auf ihre Freimitgliedschaft anstossen. Es sind dies: Max Hubacher, Ruedi Karrer, Reinhard Mathys, Hans-Rudolf Schlatter und Ernst Zbären.

Auch im letzten Jahr sind leider 14 Mitglieder von uns gegangen darunter 96-jährig das Ehrenmitglied Ex Nationalrat Willy Sauser, welcher sich besonders stark für unsere Vereinigung eingesetzt hat. Wir gedenken mit einer Schweigeminute der Verstorbenen.

Edgar Fried (Abschluss 1952), Karl Geissler (Abschluss 1962), Walter Gloor (Abschluss 1935), Arthur Huber (Abschluss 1940), Hermann Irminger (Abschluss 1948), Hans K. Knöpfel (Abschluss 1955), Markus Malzner (Abschluss 1986), Ernst Morf (Abschluss 1953), Alfred Müller-Abegglen (Abschluss 1949), Robert Preisig (Abschluss 1941), Willy Sauser (Ehrenmitglied), Karl Schlumpf (Abschluss 1937), Eugen Seitz (Abschluss 1950) und Hans Stettler- Isenring (Abschluss 1934).

Mit Applaus wird die Arbeit des Mitgliederaktuars Beat Heinz verdankt.

## **5. Jahresbericht des Obmannes**

Der Vizeobmann übernimmt das Wort. Er erwähnt, dass Walter Fricker nun seit 10 Jahren unser Obmann ist und dass wir diesen Umstand an einem Vorstandsanlass noch gebührend feiern werden. Die Abnahme des Jahresberichtes erfolgt mit kräftigem Applaus.

## 6. Jahresbericht des Redaktors

Walter Fricker erklärt, das dieses Mal die Rundschau mit aufgedruckter Adresse direkt von der Druckerei verschickt wurde und wir somit viel Geld sparen konnten

Da Adamo Mele wie bereits in der Rundschau nachzulesen war von seinem Amt zurücktreten möchte, suchen wir dringend einen neuen Redaktor und wären froh, wenn wir in nächster Zeit ein Mitglied finden würden, welches bei uns mitmachen will.

Einstimmig und mit kräftigem Applaus wird nun auch der Jahresbericht des Redaktors abgenommen.

## 7. Kassa

### a.) *Kassabericht 2005*

Der Kassabericht wurde verteilt und war auch in der Rundschau Nr. 165 nachzulesen. Dank des Aufschwungs bei der Vermögensbildungsstiftung sowie den vielen Spenden (Ein herzliches Dankeschön!) hat unser Saldo im letzten Jahr um 3'095.48 zugelegt.

### b) *Revisorenbericht 2005*

Der Revisorenbericht wird ohne Fragen von der Versammlung genehmigt.  
Besten Dank den Revisoren Daniel Frey und Hansjürg Zulliger

### c) *Jahresrechnung 2005*

Einstimmig und mit Applaus wird die Jahresrechnung 2005 abgenommen. Einen kräftigen Applaus gab es auch für unseren Kassier Georg Müller, welcher unsere Kasse nun schon seit über 30 Jahren zur vollsten Zufriedenheit führt.

### d) *Jahresbeitrag 2007*

Dank unserer positiven Bilanz ist der Vorstand der Meinung, das wir unseren Mitgliederbeitrag auch im kommenden Jahr nicht erhöhen müssen.

Die Versammlung ist einverstanden, sodass der Jahresbeitrag für 2007 auf Fr. 16.-- belassen wird.

### e) *Vorstandsentschädigung 2007*

Im vergangenen Jahr besuchte der Vorstand gemeinsam die Masuala-Halle im Zoo Zürich und genoss anschliessend ein feines Nachtessen

Der Vorstand schlägt vor, die Entschädigung auf Fr. 1600.-- zu belassen.

Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu. Der Obmann bedankt sich im Namen des ganzen Vorstandes.

## 8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 9. Verschiedenes

- € Die Statuten werden von einem Rechtsanwalt der Lernzentren aufgesetzt und sind in Arbeit. Wir werden den Entwurf im Herbst mit der Rundschau verschicken und hoffen dann auf Reaktionen und Anregungen von Seiten der Mitglieder. Im Frühling werden die überarbeiteten Statuten dann nochmals verschickt, sodass wir an der Jahresversammlung 2007 darüber abstimmen können.
- € Walter Fricker überreicht dem ehemaligen Geschäftsführer Andreas Rüegg im Namen der VELMBO eine spezielle Flasche Grappa. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung die unsere Vereinigung immer von Seiten der Lernzentren erfahren durfte.
- € Es ist eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen worden, die Zeitzeugen über die Industriewelt zu MFO-Zeiten sucht. Geführt wird diese Gruppe von Herr Thorsten-Künemann. Wenn jemand Interesse an dieser Gruppe hat, kann er sich bei unserem Obmann melden und erhält dort weitere Auskünfte und Adressen.
- € Es freut uns, dass sich für das Organisationskomitee „VELMBO-Tagung 2007“ zwei Mitglieder gemeldet haben. Ehrenmitglied Verena Huber (Abschluss 1957) und Freimitglied Fritz Hunziker (Abschluss 1959) werden bei der Gestaltung dieses Anlasses mithelfen. Besten Dank!
- € Der Termin für die nächste Jahresversammlung wäre turnusgemäss der letzte Samstag im Mai. Da dies der Samstag vor Pfingsten ist, beschliesst die Versammlung mit einer Abstimmung das Datum zu verschieben.  
**Die 65. Jahresversammlung findet am 2. Juni 2007 statt.**
- € Der Obmann Walter Fricker erklärt den weiteren Tagungsablauf (Mittagessen und Besichtigung), bittet die Freimitglieder zu einem Umtrunk und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Tag.
- € Schluss der Jahresversammlung 11.25 Uhr

Protokollaktuarin

Heike Ernst

## ***Mysteriöse Abschaltung***

Während des letzten Weltkrieges 1939-1945 war ich wie sehr viele andere Schweizerbürger verpflichtet Militärdienst zu leisten. Am 17. Juli 1939 rückte ich mit 5mm Haarschnitt in St. Gallen in die Rekrutenschule ein. Die ersten 9 Wochen war ich bei der Infanterie, die zweiten 9 Wochen absolvierte ich in der alten Waffenfabrik in Bern als „Büchser“. Im November wurde ich in Bern entlassen und musste ohne Urlaub anschliessend bei meiner Einheit Füs/Kp 11/98 (Fremdenlegion) bis am 6. Dezember 1940 Aktivdienst tun. In den 6 Jahren Krieg machte ich gute drei Jahre, in Etappen Mobilmachungsdienst

Zwischen diesen verschiedenen Etappen war ich als Monteur im Aussendienst der MFO tätig. So kam ich auf verschiedenen Montagen nach Martigny, Ackersand, Visp, Genf, Steckborn und Ems. Im Februar 1942 kam ich aus dem Militärdienst und meldete mich auf dem Montagebüro in Oerlikon zurück. Herr Bär war der Montagechef und sein Stellvertreter war Joggi Müller. Kaum war ich im Montagebüro eingetreten winkte mir Herr Müller zu ihm zu kommen. Das ist gut, dass sie wieder für einige Wochen vom Militärdienst befreit sind ich habe eine ganz kuriose Arbeit für sie!

Sie nehmen ein Bahnbilet nach Uznach in der March. Wenn sie dort angekommen sind telefonieren sie ins Unterwerk der NOK Grynau und sagen ihnen, dass ich sie delegiert habe um eine sehr unangenehme Situation zu klären. Sie werden dann am Bahnhof Uznach mit einem Wagen abgeholt. NOK Grynau ist das Unterwerk in der Ostschweiz, wo der von verschiedenen Kraftwerken der Ostschweiz gelieferte Strom verteilt wird. Die MFO hatte in diesem Unterwerk einige Oelschalter mit Federspeicher Antrieb montiert. Herr Müller erklärte mir, dass einer dieser Federspeicher in unregelmässigen Abständen plötzlich ausschalte. Niemand hat bis heute heraus gefunden wieso diese Abschaltungen stattfanden. Der Kunde hat dem Finder eine Prämie von Fr.200.- versprochen. Sie gehen jetzt nach Grynau und kommen nicht zurück bis diese unangenehme Situation behoben ist Es ist für den Stromlieferant, wie für den Stromabnehmer, sehr unangenehm wenn plötzlich dieser Federspeicher ein Teil der Ostschweiz abstellt. Dieser unangenehmen Situation ist auch Herr Müller persönlich nachgegangen auch er fand nach zwei Abschaltungen nicht heraus, wieso? Diese unberechenbaren Abschaltungen fanden nur am Tag statt, nie in der Nacht.

So verlies ich das Montagebüro in Oerlikon mit einem kuriosen Auftrag: Ich musste zu Hause in Winterthur mein Köfferlein mit meinen persönlichen sieben Sachen holen und fuhr dann via Tösstal nach Rapperswil und weiter mit der BT nach Uznach. In Rapperswil telefonierte ich ins Unterwerk Grynau und meldete ihnen, dass ich kurz nach 10 Uhr in Uznach eintreffen werde mit der Bahn. Mit einem Citroen 11 wurde ich abgeholt und nach Grynau gefahren. Es war ja Februar und auf den Feldern lag noch wenig Schnee. Der Chef des Unterwerks begrüsst mich und zeigte mir den Federspeicher der soviel Sorge bereitete. Warm bekleidet richtete ich mir einen Beobachtungsposten, neben dem Federspeicher ein. Ich sass etwa 10 Minuten neben dem Federspeicher, plötzlich machte es "Päng" und ein Teil der Ostschweiz war unangemeldet ohne Strom! Etwas fand ich, nach dem „Päng“ flog eine grau schwarz weisse Bachstelze aus dem Federspeicher sicher erschreckt weg.

Was hat eine Bachstelze in einem Federspeicher zu suchen? Ich holte in der Unterwerk-Werkstatt Werkzeug um den Federspeicherdeckel zu entfernen. Ein Mechaniker des Kunden half mir den Federspeicherdeckel zu demontieren. Welche Ueberraschung!!! Den Deckel auf die Seite gelegt sah ich zwischen dem Deckblech und den Profileisen, dass ein Bachstelzenpärrchen ein Nest angefangen hat zu bauen. Auf der Grundplatte des

Federspeichers war eine Reihe offene Porzellanklemmen montiert an denen die Steuerdrähte angeschlossen waren. Auf diesen offenen Porzellanklemmen fand ich dünnflüssigen Vogelkot. Dieser Kot hat zwischen zwei Klemmen einen Kurzschluss ausgelöst und ein Teil der Ostschweiz unangemeldet abgeschaltet! Ich putzte das Klemmenbrett und entfernte das fast fertig gebaute Bachstelzen-Vogelnest. Dort wo die Bachstelzen unter der Haube einfliegen konnten befestigte ich ein Stück engmaschiges Gitter. Ich nahm an, dass auf diese Weise kein Vogel mehr unter diesem Schutzdeckel ein Nest bauen und seinen dünnflüssigen Kot auf die Porzellanklemmen abladen konnte. Nachdem alles gereinigt und der Deckel mit dem neuen Schutzgitter montiert war konnten wir kurz vor 12 Uhr wieder einschalten. Die kuriose Geschichte mit dem unangemeldeten Päng war zur allgemeinen Zufriedenheit abgeschlossen. Der Chef des Unterwerks war überglücklich dass ich die Ursache dieser unangenehmen Abschaltungen gefunden hatte! Es war ja reiner Zufall, dass ich nach dem Päng eine erschreckte Bachstelze wegfliegen sah, die mir half das Abschalträtsel zu lösen.

Der Betriebsleiter brachte mich zum Bahnhof Uznach. In einem nahe gelegenen Gasthof nahm ich ein gutes Mittagessen ein und fuhr nachher zurück nach Oerlikon. Im Montagebüro war Joggi Müller überrascht, dass ich mich am Nachmittag mit einem erfolgreichen, positiven Bericht zurück meldete. Ich hätte Anspruch gehabt für die Prämie die von der N.O.K. für den erfolgreichen Finder dieser unangenehmen Abschaltungen. Es war für mich unmöglich heraus zu finden wer diese Prämie bekommen hat? Es könnte auch möglich sein, dass die NOK die Prämie nur versprochen hat und nie jemandem ausbezahlt hat!

Später habe ich erfahren, dass alle Federspeicher im Unterwerk Grynau mit dem engmaschigen Gitter abgesichert wurden, so dass keine Bachstelzen, im Innern des Federspeichers nisten konnten!

So erlebte ich in 51 Jahren aktivem Berufsleben solche Geschichten. Ich hoffe, dass Euch auch dieser Artikel gefällt und verbleibe mit liebem Gruss an alle Ehemaligen,

Euer Kollege *Werner Gunsch*

## Bachstelze

Bergeronnette grise - White Wagtail

*Motacilla alba*



© Sergio Tirro

### **Merkmale:**

*schwarzweisses Gefieder und grauer Rücken; langer, meist auf und ab wippender Schwanz; helle Schwanzkanten; Weibchen am Rücken grauer; im Winterkleid mit weniger Schwarz.*



# Unsere neuen Ehemaligen !?!

Im August 2006 haben die unten genannten  
Lehrlinge der Lernzentren ihre Lehre mit Erfolg beendet!

*Wir von der VELMBO gratulieren ihnen dazu ganz herzlich!*

---

<i>Ahadyar</i>	<i>Homajun</i>	<i>Good Roman</i>	<i>Mita Simon</i>
<i>Amann</i>	<i>Daniel</i>	<i>GübeliManuel</i>	<i>Müller Patrick</i>
<i>Arregger</i>	<i>Viktor</i>	<i>Heinrich Benjamin</i>	<i>Näf Andreas</i>
<i>Barmettler</i>	<i>Pius</i>	<i>Helbling Martin</i>	<i>Oral Rukiye</i>
<i>Bohn Dominique</i>		<i>Ho Tu Vy</i>	<i>Pomier David</i>
<i>Cafilisch</i>	<i>Stefan</i>	<i>Honegger Sebastian</i>	<i>Romann Philipp</i>
<i>Cancela Rey Elena Maria</i>		<i>Huber Jan</i>	<i>Schafflützel Roman</i>
<i>Demir Yasemin</i>		<i>Keller Stefan</i>	<i>Schmid Roger</i>
<i>Dorner</i>	<i>Stefan</i>	<i>Klein Alexander</i>	<i>Schrepfer Christian</i>
<i>Dzemaili</i>	<i>Sami</i>	<i>Krasniqi Afrim</i>	<i>Schulthess Viktor</i>
<i>Fankhauser</i>	<i>Stephan</i>	<i>Lehner Marcel</i>	<i>Tesic Valentino</i>
<i>Gerth Matthias</i>		<i>Matoshi Krenare</i>	<i>Tran Tan</i>
<i>GezenGünes</i>		<i>Mehli Yves</i>	<i>Wettstein Sabrina</i>
<i>Giudice</i>	<i>Massimo</i>	<i>Meier Fabian</i>	<i>Züst Michael</i>
<i>Goetz Marco</i>		<i>Meister Martin</i>	<i>Zwicky Daniel</i>



P.P.  
8050 Zürich

# Nicht vergessen!

am

**2. Juni 2007**

**65. Jahres-Versammlung**

in



**Oerlikon**

---

Einsendungen für die VELMBO-Rundschau sind zu richten an:

Adamo Mele, Josefstrasse 101, 8005 Zürich

Redaktionskommission: A. Mele, H. Ernst, B. Heinz

**Redaktionsschluss für Nr. 167: Ende Februar 2007**

Adressänderungen usw. an: [info@velmbo.ch](mailto:info@velmbo.ch) oder

VELMBO, Postfach 5532, 8050 Zürich

Druck: Mikro+Repro AG, 5401 Baden